



**STIFTUNG UMWELT  
UND NATURSCHUTZ MV**

**DIE GRÜNE SEELE UNSERES LANDES**

## PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung 03/2017

Schwerin, 22.04.2017

**Stiftung  
Umwelt- und Naturschutz  
Mecklenburg-Vorpommern**

Mecklenburgstraße 7  
19053 Schwerin

Telefon: 0385 760 999 5  
E-Mail: [info@stun-mv.de](mailto:info@stun-mv.de)  
[www.stiftung-naturschutz-mv.de](http://www.stiftung-naturschutz-mv.de)

Um den Naturreichtum Mecklenburg-Vorpommerns auch für nachfolgende Generationen zu erhalten, wurde die Stiftung Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern 1994 gegründet.

Der Erwerb und die Entwicklung von bedeutsamen Naturschutz-flächen im Land ist eine der Hauptaufgaben der Stiftung.

Zurzeit befinden sich über 8.300 Hektar im Stiftungseigentum.

Darunter Flächen in Kern- und Entwicklungszonen von Schutzgebieten, auf denen Projekte zur Renaturierung oder Erhaltung des Lebensraumes durchgeführt werden und Flächen, die für den Artenschutz und den Moorschutz von besonderer Bedeutung sind.

### **Für den Reichtum unserer Natur**

*Sie ist vielfältig, artenreich und sie ist wunderschön: Die Landschaft Mecklenburg-Vorpommerns. Die weitläufigen Seen- und Flusslandschaften, uralten Moore, blühenden Heiden und dichten Wälder mit ihren seltenen Tier- und Pflanzenarten brauchen unzählige Jahrtausende, um zu entstehen.*

*Diesen natürlichen Reichtum auch für die Zukunft zu bewahren ist unser Ziel.*

*Viel mehr noch: Wir wollen der Natur ein Stückchen zurückgeben.*

*Leitbild der Stiftung*

### **Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V weiht im Grambower Moor erste Informations-Stele und „Walter Thiel-Weg“ ein**

Am 22. April 2017 um 14:00 Uhr ist es endlich soweit: Die erste von elf Informationsstelen der Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V wird am Grambower Moor (Lange Straße, 19071 Grambow, gegenüber der Hühnerfarm am Weg in das Moor,) eingeweiht.

„Damit ist unsere Stiftung mit ihren wertvollen Naturschutzflächen jetzt auch in der freien Natur erkennbar“, so der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Bjørn Schwake. „Wir wollen mit diesen Informationsstelen vorerst an elf ausgewählten Projektgebieten unserer Stiftung auf unsere naturschutzfachlich wertvollen Flächen hinweisen und dem Besucher vor dem Erleben der Natur ein wenig Informationen zu unseren Flächen und deren Bewohner vermitteln.“, führt Schwake weiter aus.

„Dabei haben wir uns bewusst für das Grambower Moor als ersten Standort entschieden, denn hier hat unsere Stiftung im Jahr 1995 ihre ersten Flächen (162 Hektar mit einem Wert von ca. 485.000 DM) im NSG „Grambower Moor“ erworben. Damit kann man das Grambower Moor durchaus als „Keimzelle“ der Stiftungsflächen bezeichnen“ so Schwake weiter. Inzwischen besitzt die Stiftung über 243 ha Eigentum im Grambower Moor.

Direkt im Anschluss an die Einweihung der Stele findet noch eine weitere Einweihung statt: Der Rundweg durch das Moor wird zu Ehren von Walter Thiel, dem Vater des Grambower Moores, in „Walter-Thiel-Weg“ umbenannt. „Wir möchten damit, anlässlich seines 80. Geburtstages im Januar diesen Jahres die Verdienste Walter Thiels für den Erhalt und Schutz des Grambower Moores würdigen“, erläutert Bjørn Schwake.

„Beinahe hätten wir das Grambower Moor nämlich nur noch abgepackt in Plastiksäcken in Gartenmärkten betrachten können. „Im Zuge der Privatisierung durch die Treuhand gleich nach der deutschen Wiedervereinigung war geplant, das Moor vor allem zur Torfgewinnung auszubeuten. Dass dieser katastrophale Plan nicht zur Realität geworden ist, haben wir Naturfreunden zu verdanken, die sich mit Energie und Enthusiasmus diesen Plänen widersetzen,“ erklärt Schwake weiter.

„Walter Thiel, ehemaliger Förster und damals Mitarbeiter im Umweltministerium und selbst schon seit vielen Jahren begeisterter Moorbeobachter, wurde damit beauftragt, das zu verhindern. In langwierigen Verhandlungen konnte die Treuhand dazu bewegt werden, ihre Torfgewinnungsabsichten aufzugeben und die Moorflächen, die in Treuhandverwaltung lagen, an unsere Stiftung zu verkaufen. Eine außergewöhnliche Landschaft und ein Lebensraum seltener Pflanzen und Tiere wurden so erhalten, ergänzt Schwake.

**Ansprechpartner:**

**Bjørn Schwake**  
Stiftung Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern

Mecklenburgstraße 7 • 19053 Schwerin  
Telefon: 0385 760 999 5  
E-Mail: [b.schwake@stun-mv.de](mailto:b.schwake@stun-mv.de)  
[www.stiftung-naturschutz-mv.de](http://www.stiftung-naturschutz-mv.de)

## Hintergrundinformationen:

Eine der wichtigsten Aufgaben der Stiftung ist der Erwerb von Flächen. Denn dadurch werden die Lebensräume und die darin vorkommenden Arten in diesen Gebieten langfristig für den Naturschutz gesichert. Weil die Umsetzung von komplexen Maßnahmen im Sinne des Naturschutzes auf großflächiger Ebene besonders sinnvoll ist, wird die Herstellung eines zusammenhängenden Biotopverbundes angestrebt. Auf solchen wertvollen Flächen entwickelt die Stiftung wir mit unzähligen Partnern und Pächtern Maßnahmen des Naturschutzes.

Seit Gründung der Stiftung im Jahr 1994 trägt die Stiftung auf mittlerweile über 8.300 Hektar und in insgesamt über 100 Naturschutz-, Großschutz- und Projektgebieten zum Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern bei. Zu ihren Aufgaben gehören zudem Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, die Beteiligung an der Umsetzung umweltfachlicher Ziele des Landes und vieles mehr.

## Die Informationstafel der Info-Steile im Grambower Moor:

# WILLKOMMEN IM STIFTUNGSLAND

Auf Entdeckungstour durch das eindrucksvolle Grambower Moor

Das Grambower Moor liegt im Zentrum einer ursprünglich abflusslosen eiszeitlichen Senke. Nach dem Abschmelzen der Eismassen am Ende der letzten Eiszeit entstand hier ein überwiegend flacher See, der schnell verlandete.

Vor etwa 7.000 Jahren setzte das Wachstum eines Bruchwaldes ein, der durch die Ausbreitung der Torfmoose vor etwa 6.000 Jahren zum Absterben gebracht wurde. Es vollzog sich der Übergang von einem Verlandungs- zu einem Regenmoor.

Bis 1837 wurde in großen Mengen Torf für den Betrieb einer Glashütte benötigt. Später stand der Abbau von Torf für Brennzwecke der Stadt Schwerin im Vordergrund. Zeitweise waren bis zu 200 Arbeiter im Moor beschäftigt. Nach dem 2. Weltkrieg entstanden weitere große Torfstiche verteilt im gesamten Moor und schließlich auch noch viele Hektar große Frästorfflächen. Um die fortschreitende Zerstörung des Moores aufzuhalten, begannen am 1. Januar 1994 die Renaturierungsarbeiten durch den Förderverein Grambower Moor e. V.

Im Dezember 1994 erfolgte die endgültige Unterschutzstellung von 567 ha als Naturschutzgebiet. Torf darf seitdem nur noch auf einer Fläche von 5 ha zu medizinischen Zwecken abgebaut werden. Darüber hinaus ist das gesamte Grambower Moor als FFH-Gebiet nach der europaweit geltenden Richtlinie zum Schutz und zur Erhaltung des europäischen Netzes „Natura 2000“ ausgewiesen.

Durch die langjährigen anthropogenen Eingriffe in das Grambower Moor sind heute Moorwälder unterschiedlicher Ausprägung mit Sumpfporst ① und Rauschbeeren vorherrschend. Aber das Grambower Moor verfügt trotz aller Eingriffe immer noch über zwei natürliche Mooreseen, den Kleinen und den Großen Mooresee. Sie sind umgeben von Schilfröhrichten und Wollgras-Torfmoosrasen ② mit Weißem Schnabelried. Gemessen am festgestellten Artenspektrum sind dies die naturnahesten Regenmoorflächen in Mecklenburg-Vorpommern. Als markante Pflanzen sind neben den hochmoortypischen Torfmoosen an gehölzfreien Stellen der Rundblättrige Sonnentau und in den Torfstichen sowie an den Seerändern die Sumpf-Calla ③ zu entdecken.

Über 860 Schmetterlings- und 41 Libellenarten haben im Grambower Moor ihren Lebensraum, darunter der Hochmoorbläuling und die Große Moosjungfer ④. Unter den über 50 Brutvogelarten befinden sich z. B. Kranich, Uhu, Waldwasserläufer ⑤ und Waldschnepfe. Den Kranichen ⑥ dient das Moor auch als Schlafplatz.

### TIPPS FÜR BESUCHER

Auf dem Gut Grambow befindet sich eine vom Förderverein Grambower Moor e. V. unterhaltene Dauerausstellung zum Moor. Über das Büro der Jagdschule können Sie geführte Wanderungen in das Grambower Moor vereinbaren.

Auf eigene Faust können Sie das Grambower Moor auf einem hier beginnenden, als Rundweg angelegten Moorlehrpfad erkunden. Bitte bleiben Sie im Interesse der ungestörten Naturentwicklung und zu Ihrer Sicherheit auf den Wegen!

### ÜBER DIE STIFTUNG

Die Landesstiftung Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern, gegründet 1994, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den natürlichen Reichtum und die Schönheit der Natur zu sichern und zu bewahren. Dafür erwirbt die Stiftung naturschutzfachlich besonders relevante Flächen in ganz Mecklenburg-Vorpommern, pflegt und entwickelt diese nachhaltig.

Das Grambower Moor hat für die Stiftung eine besondere Bedeutung. Hier vollzog sich im Jahre 1995 der erste Flächenkauf seitens der Stiftung. Im Jahre 2017 zählen bereits über 243 ha des Grambower Moores zum Stiftungsbestand und sind damit dauerhaft für den Naturschutz gesichert.

**STIFTUNG UMWELT UND NATURSCHUTZ MV**  
DIE GRÜNE SEELE UNSERES LANDES

Mecklenburgstraße 7, 19053 Schwerin,  
Tel.: 0385 76 09 995, E-Mail: info@stun-mv.de

Informationen über die Stiftung, Ihre Aufgaben, Ziele und Projekte erhalten Sie unter:  
[www.stiftung-naturschutz-mv.de](http://www.stiftung-naturschutz-mv.de)